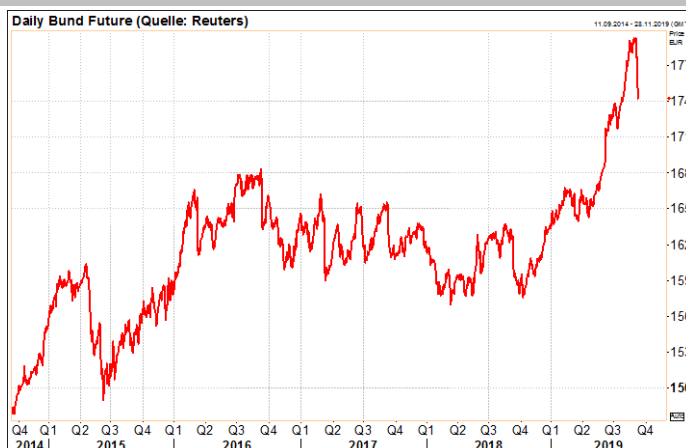
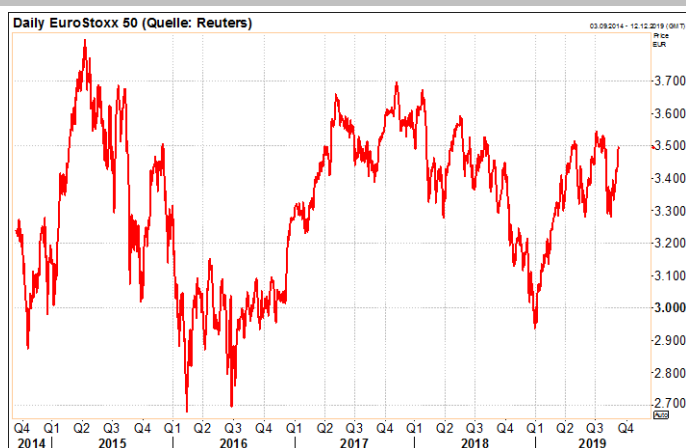


Marktüberblick am 10.09.2019

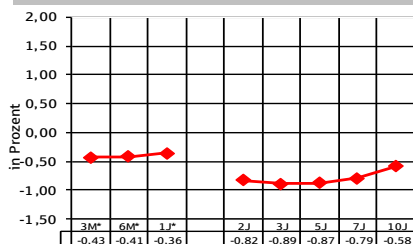
Stand: 9:15 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.226,10	+0,28 %	+15,79 %	Rendite 10J D *	-0,58 %	+5 Bp	Dax-Future *	12.220,00
MDax *	26.004,12	-0,02 %	+20,46 %	Rendite 10J USA *	1,62 %	+7 Bp	S&P 500-Future	2990,40
SDax *	11.115,86	+0,95 %	+16,90 %	Rendite 10J UK *	0,52 %	+8 Bp	Nasdaq 100-Future	7815,50
TecDax*	2.864,04	+0,08 %	+16,89 %	Rendite 10J CH *	-0,92 %	+5 Bp	Bund-Future	174,28
EuroStoxx 50 *	3.495,02	-0,00 %	+16,45 %	Rendite 10J Jap. *	-0,26 %	-1 Bp	VDax *	15,17
Stoxx Europe 50 *	3.177,01	-0,42 %	+15,11 %	Umlaufrendite *	-0,60 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1490,20
EuroStoxx *	378,46	-0,01 %	+15,21 %	RexP *	503,61	+0,03 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	64,78
Dow Jones Ind. *	26.835,51	+0,14 %	+15,04 %	3-M-Euribor *	-0,43 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1041
S&P 500 *	2.978,43	-0,01 %	+18,81 %	12-M-Euribor *	-0,36 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8947
Nasdaq Composite *	8.087,44	-0,19 %	+21,89 %	Swap 2J *	-0,52 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0959
Topix	1.557,99	+0,44 %	+3,82 %	Swap 5J *	-0,47 %	+2 Bp	Euro/Yen	118,51
MSCI Far East (ex Japan) *	508,17	+0,34 %	+6,52 %	Swap 10J *	-0,16 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,41
MSCI-World *	1.673,29	-0,01 %	+16,09 %	Swap 30J *	0,27 %	+6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 10. Sep (Reuters) - Zwei Tage vor dem EZB-Zinsentscheid wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag niedriger starten. Experten rechnen fest damit, dass die Europäische Zentralbank (EZB) am Donnerstag den Zins für Einlagen bei der Notenbank senkt. Uneins sind sie sich allerdings in der Frage, ob der scheidende EZB-Chef Mario Draghi auch eine Wiederaufnahme der Wertpapierkäufe ankündigen oder weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen in Aussicht stellen wird. Daneben blicken Börsianer weiterhin aufmerksam nach Großbritannien, wo das Tauziehen um den Brexit weitergeht. Premierminister Boris Johnson zeigt sich von dem Gesetz, das ihn zu einer Verschiebung des Brexit verpflichtet, unbeeindruckt. Das britische Parlament lehnte am Montagabend zum zweiten Mal einen Antrag von Johnson auf Neuwahlen ab. Die Wall Street hat am Montag nach einem zunächst freundlichen Auftakt uneinheitlich geschlossen. Vor allem Kursverluste bei schwergewichtigen Hochtechnologiewerten wie Microsoft hätten auf die Stimmung gedrückt, sagten Händler. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,1 Prozent höher auf 26.835 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab dagegen 0,2 Prozent auf 8.087 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 notierte zuletzt kaum verändert bei 2.978 Punkten. Im frühen Handel hatten sich Investoren noch in der Hoffnung auf weitere Zinssenkungen der Notenbank Fed mit US-Aktien eingedeckt. Bei den Unternehmen rückte Boeing ins Rampenlicht. Der Airbus-Rivale kämpft mit technischen Problemen bei seinem neuen Großraum-Flugzeug 777X. Wegen Schwierigkeiten mit den Triebwerken des Zulieferers General Electric (GE) musste der Flugzeug-Hersteller den Marktstart der Maschinen bereits auf 2020 verschieben. Boeing-Aktien verloren mehr als ein Prozent. Zu den Gewinnern zählten Wells Fargo mit einem Plus von 2,7 Prozent, obwohl die Bank in diesem Jahr mit einem Rückgang des Zinsüberschusses um sechs Prozent rechnet. Enttäuschende Konjunkturdaten machen dem chinesischen Aktienmarkt zu schaffen. Die Börse Shanghai bröckelte am Dienstag auf 3.023 Punkte ab. Der japanische Nikkei-Index stieg dagegen um 0,3 Prozent auf 21.392 Zähler. Unterstützung erhielt Letzterer von den Autobauern wie Toyota, Honda oder Subaru, deren Aktien bis zu 2,3 Prozent gewannen. Auftrieb erhielten sie von der Abwertung der japanischen Währung. In China fielen die Produzentenpreise im August um 0,8 Prozent. Das ist der größte Rückgang seit drei Jahren.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Verbraucherpreise (Aug)
FR, IT: Industrieproduktion (Jul)
UK: Arbeitslosenquote (Jul)

Unternehmensdaten heute

-/-

weitere wichtige Termine heute

US-Energieministerium: Bericht zum Ölmarkt

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.